

Familie Gleißner

Mit Blick fürs Details

Vom Wohnzimmer aus blickt man direkt auf den heroisch dastehenden Amberger Berg. Genau danach haben Markus und Kerstin Gleißner ihr Haus ausgerichtet. „Ich wollte diesen Blick!“, sagt Kerstin Gleißner.

Zwei Jahre Planung waren diesem Moment voraus gegangen. In dieser Zeit haben die Gleißners Fotos von den unterschiedlichsten Bauwerken gemacht, Bäder und Fassaden und alles Mögliche aus unzähligen Fachzeitschriften ausgeschnitten, Skizzen angefertigt, Ideen notiert. Auf diese Weise ist schließlich ein ganzer Ordner mit Planungsunterlagen entstanden, aus denen das Paar dann ihr eigenes, ganz individuelles Haus entworfen hat. „So ist Stück für Stück unser Heim entstanden“, berichtet Kerstin Gleißner stolz.

Mehrere Reisen nach Südost-Asien haben den Stil des Gebäudes entscheidend beeinflusst. Das Zentrum bildet der große Wohn-Essbereich, der direkt mit der Küche verbunden ist. „Hier sollte alles offen sein, damit wir und unsere Gäste uns stets miteinander austauschen und kommunizieren können.“ Beim Abschreiten der Wohnung bleibt Kerstin Gleißner immer wieder stehen, deutet in eine Ecke oder anderswohin und sagt: „Gerade solche Kleinigkeiten haben uns von FischerHaus so begeistert! Wir haben uns bei FischerHaus von Anfang an sicher und aufgehoben gefühlt.“

Für die Zukunft hat die junge Familie noch Einiges vor, denn das Dachgeschoss ist noch nicht ausgebaut und lässt den jungen Eltern genügend Raum für weitere Pläne. Ein Studio, ein eigenes Reich für Tochter Charlotte, ...alles ist möglich. „Falls unerwartet noch Vierlinge kommen sollten, haben wir auf jeden Fall genügend Platz“, scherzt Markus Gleißner.